Präventionsrat der Stadt plant Projekte

Förderverein bestätigt bisherigen Vorstand im Amt

HILDESHEIM. Axel Kaczmarek (Vorsitzender) und Wolfgang Dressler (Schatzmeister) wurden bei den Vorstandwahlen des Fördervereins des Präventionsrates der Stadt Hildesheim für zwei Jahre wiedergewählt. Auch die Kassenprüfer Heike Lange und Christian Gentz wurden im Amt bestätigt. Oberbürgermeister Ingo Meyer (Vorsitzender der Lenkungsgruppe Präventionsrat) gratulierte allen zur Wiederwahl.

Kaczmarek und Dressler bedankten sich bei den rund 320 ehrenamtlich im Präventionsrat in sieben Arbeitsgruppen engagierten Bürgern für die gute und nachhaltige Zusammenarbeit, die in bisher über 300 kriminalpräventiven Projekten ihren Niederschlag findet. Weitere Unternehmungen sind in Vorbereitung, so unter anderem ein an mehreren Schulen angelegtes Cyber-Mobbing-Projekt, zu dem Vorsitzender und Schatzmeister werbend an mögliche Förderer herantreten möchten.

Der vom ehemaligen Präsidenten des Bundeskriminalamtes Jörg Ziercke als „kriminalpräventiver Leuchtturm Deutschlands“ bezeichnete Präventionsrat der Stadt Hildesheim wird sich mit seinem Förderverein laut Geschäftsführer Walter Schwoche in Zukunft verstärkt nach dem Motto „Tue Gutes und rede drüber“ an die Öffentlichkeit wenden und somit den Wert der bundesweit anerkannten Arbeit vor Ort untermauern. Für die nächsten beiden Jahre sind bis zu 50 Projekte geplant. In diesem Jahr wird es auch eine Beteiligung am „Tag der Niedersachsen“ gemeinsam mit der Polizei geben.

Im nächsten Jahr sind dann auch wieder ein Benefizkonzert zusammen mit Freiwilliger Feuerwehr, Polizeiorchestern und dem Heeresmusikcorps sowie ein Präventionstag mit den zahlreichen Partnern des Präventionsrates in Planung.

Der Vorstand des Fördervereins des Präventionsrates mit dessen Geschäftsführer Walter Schwoche (rechts) und Oberbürgermeister Ingo Meyer. *Foto: Labitzke*